



Freunde der Republik Moldova  
 Prietenii Republicii Moldova  
 Друзья Республики Молдова  
 Les Amis de la République Moldova  
 Amici della Repubblica Moldova  
 Friends of the Republic Moldova

## Veranstaltungen 2010

Nächste Veranstaltungen	
16.04.10	<p><b>Cineforum</b></p> <p><b>Freitag, 16. April 2010 um 18:30 Uhr</b>  <b>Rumänischer Filmabend mit Subtitles in Englisch</b></p> <p><b>Film: Schimb Valutar (2008)</b>  <b>Distributia: Cosmin Selesi (Emil)</b></p>  <p>UZH Hauptgebäude, Rämistrasse 71, 8006 Zürich, Raum: KOL E-18          Veranstalter: Rumänische Sprach- und Literaturwissenschaften  <a href="http://www.plaene.uzh.ch">www.plaene.uzh.ch</a></p>
30.04.10	<p><b>3. Generalversammlung FRM</b>  <b>Hotel Blume, Kurplatz 4, 5400 Baden um 19:30</b>  <b>30. April 2010</b></p> <p>STATUTARISCHES</p> <p><b>Traktanden</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüssung, Entschuldigungen, Wahl der Stimmenzähler / L. Laube</li> <li>2. Genehmigung von Tätigkeitsbericht &amp; Finanzbericht (vgl. Beilage) / L. Laube</li> <li>3. Wahlen (vgl. Beilage) / L. Laube</li> <li>4. Statutenergänzung / A. Ragaz</li> <li>5. Projekt FRM / U. Tschanz</li> <li>6. Programm 2010 / M. Beck</li> <li>7. Anträge der Mitglieder / L. Laube</li> <li>8. Verschiedenes / L. Laube</li> </ol> <p style="text-align: center;">♦ ♦ ♦ ♦ ♦</p> <p>AUSSERSTATUTARISCHES</p>

	<p style="text-align: center;"><b>Unser Gastgeber ist Herr Karl Leemann</b></p> <p>Karl Leemann, wird über sein Wirken und seine Erfahrungen in Moldova erzählen. Rotarier Karl Leemann, ist seit mehr als 10 Jahren in Moldova beruflich tätig.</p> <p style="text-align: center;">■ ■ ■ ■ ■</p> <p style="text-align: center;">Seien Sie herzlich willkommen zu unserer Versammlung.</p> <p><b>Anmeldung</b> bis spätestens <b>15. April</b> per Post, E-Mail oder Telefon bei Ludmila Laube, Buchenweg 14, Tel: 079 594 02 90 oder <a href="mailto:info@moldova-schweiz.ch">info@moldova-schweiz.ch</a> ; <a href="http://www.blume-baden.ch/">http://www.blume-baden.ch/</a></p>
<p style="text-align: center;"><b>Oktober</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>PERSÖNLICHE Moldova-Reise</b></p> <p>Für ALLE Interessierten (Vereinsmitglieder und weitere Personen, Freunde)</p> <p>Kostenschätzung:      Flug: Zurich – Budapest – Chisinau – Budapest – Zurich (Hin- und Rückflug: ca. CHF 800.00 pro Pers.)      Hotel: Codru oder Dacia (4 Sterne) Einzelzimmer ca. 100 – 120 pro Übernachtung / Person: CHF 600.00)      Essen/Trinken/Ausflüge: Schätzung pro Tag CHF: 80 – 90 <b>Gesamtkosten: ca. CHF 1'800 pro Person</b>      Wichtig: Volle effektive Kostentransparenz – unser Verein will nichts daran verdienen.</p> <p>Zahlung: CHF 800.00 Anzahlung pro Person für Flugbuchung auf unser Vereinskonto „Freunde der Republik Moldova“      AKB Wohlen – Postcheck-Nr. 50-6-9 – IBAN CH 65 0076 1016 1144 4329 1</p> <p><b>Wichtig! Falls Sie, aus welchem Grund auch immer, nicht teilnehmen können verfällt dieser Betrag!</b></p> <p>Reiseleitung/Auskünfte: Markus Beck (Telefon: 079 – 302 07 07 oder Mail: <a href="mailto:markus.beck@datacomm.ch">markus.beck@datacomm.ch</a>)</p> <p>Voraussichtliches Reiseprogramm (wird je nach Teilnehmer und Anzahl inhaltlich nach Anmeldefrist noch modifiziert). Wir freuen uns schon heute auf einige interessante unvergessliche Tage „im Land unserer Freunde“      Nicht vergessen: Unbedingt etwas Humor und Geduld mit auf die Reise nehmen.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; text-align: center;">    </div>
<p><b>Vergangenen Veranstaltungen</b></p>	
<p><b>18.01.10</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Besichtigung der Chocolat Frey AG</b></p>

### Montag 18. Januar 2010 um 08:45 Uhr

"Genießen, verwöhnen, verführen" heißt das Motto der Schokoladenfabrik Frey in Buchs. Die Schokoladenprodukte von Frey sind in fast jedem Haushalt präsent, produziert Frey doch die beliebten Schokoladen von Migros. Der Verein „Freunde der Republik Moldova“ organisiert eine Führung bei Chocolat Frey AG. Möchten Sie einen Blick hinter die Kulissen werfen? Wir erhalten Gelegenheit, den renommierten Betrieb im Schweizer Schokolademarkt zu besichtigen und viel Wissenswertes über die Entstehung der Schokolade zu erfahren. Chocolat Frey hat im Produktsortiment rund 1600 Artikel verschiedenster Schokoladen und Kaugummis im Programm. Der Jahresabsatz liegt bei etwa 42.500 Tonnen Süßwaren.



#### Treffpunkt:

Um 08:45 Uhr, am **Montag 18. Januar 2010** vor dem Haupteingang der Bresteneeggstrasse, Buchs AG. Die definitive Bestätigung erhalten wir zwar erst im Januar. Dauer ca. 3 Stunden, <http://www.chocolatfrey.ch>

#### Anfahrt individuell.

Kosten : Erwachsene CHF 10.00, Kinder CHF 3.00 (Mindestalter 14 Jahre)

**Anmeldung** bis spätestens **9. Januar 2010** beim H. Widmer, In der Au 18, 8706 Meilen, Tel: 044 920 52 59 oder [info@moldova-schweiz.ch](mailto:info@moldova-schweiz.ch)

### Frühjahrssession 2010 im Bundeshaus

Zum Jahresanfang sind für uns Plätze auf der Nationalrattribüne reserviert wo wir eine Stunde einer Debatte zuhören können. Anschliessend ist eine Führung durch das Bundeshaus vorgesehen.

Wir treffen uns **am Mittwoch, den 17. März 2010 um 09:30** vor dem Besuchereingang Süd des Parlamentsgebäudes.

Von 10:00 – 11:00 können wir von der Tribüne aus den Ratsbetrieb verfolgen. Von 11:00 – 11:30 wird uns auf einem Rundgang das Bundeshaus gezeigt.

17.03.10



Die Teilnehmerzahl ist bei diesem Anlass auf 20 Personen beschränkt.

**Mitzubringen: Amtlichen Ausweis, der aus Sicherheitsgründen beim Eingang**

**hinterlegt werden muss!**

**Anmeldung** bis spätestens **15. Februar 2010** per Post, E-Mail oder Telefon bei

Herbert Widmer, In der Au 18, 8706 Meilen, Tel: 044 920 52 59,

oder [info@moldova-schweiz.ch](mailto:info@moldova-schweiz.ch) ; [www.moldova-schweiz.ch](http://www.moldova-schweiz.ch)

**TART Produktion Stuttgart: «FUCK YOU, Eu.ro.Pa!».**  
**Ein Stück von Nicoleta Esinencu aus Moldova**

**26 / 27.03.2010 / 20:30 / Schlachthaus Theater, Rathausgasse 20-22, 3011 Bern**

In "FUCK YOU, Eu.ro.Pa!" setzt sich Nicoleta Esinencu mit den Illusionen der Moldawier über Europa auseinander. Sie sorgte damit für Furore und löste eine so heftige Kontroverse aus, dass das Stück, um in Moldawien aufgeführt werden zu können, in "Stopp, Europa!" umbenannt werden musste.

"Wieso fuck?" fragt sich die junge Frau und zielt damit nicht auf die Rücknahme ihrer Vulgär-Kritik, sondern reflektiert selbstkritisch die Unfähigkeit, ihre Enttäuschung über die gescheiterten Ideale und Hoffnungen in ihrer eigenen Sprache auszudrücken. Weder der geschichtlich desavouierte, real existierende Sozialismus, noch der Goldene Westen, von dem sie als Kind geträumt hat, bieten ihr Perspektiven für ein besseres Leben. Die junge Frau wendet sich an den Vater, der stellvertretend zum Adressaten der persönlichen und historischen Identifikationsproblematik wird. Die Inszenierung zeigt keinen revoltierenden Teenie, sondern eine bereits etablierte Frau. Die bulgarische Schauspielerin Snezhina Petrova hat beide politischen Systeme - Sozialismus und Kapitalismus - bewusst erlebt, was ihr in besonderem Masse erlaubt, die Perspektiven des Textes mit persönlicher Lebenserfahrung zu füllen.

"Wodurch wird eine Stadt europäisch? Durch die Strassen? Die Gebäude? Die Preise? Oder durch die Menschen? Das Chisinau (Hauptstadt von Moldawien) von heute will um jeden Preis eine europäische Stadt werden, und was das äussere Erscheinungsbild betrifft, stehen die Chancen dafür gar nicht schlecht. Namen und Bezeichnungen ändern sich. Die Namen der Strassen, der Institute, in meinem Fall der Titel des Theaterstückes, weil es in einem Land, das über Nacht pro-europäisch geworden ist, nicht mehr "FUCK YOU, Eu.ro.Pa!" heissen kann. Sogar die kommunistische Partei hat vor, ihren Namen und ihre Corporate Identity zu ändern" schreibt Nicoleta Esinencu in "Chisinau - eine Stadt der Kopfschmerzen". Das Stück entstand 2003 während des Stipendiums der Autorin an der Akademie Schloss Solitude.

**26.03.10**  
**27.03.10**



Beim Stuttgarter Theaterpreis 2009 gewann [TART Produktion Stuttgart](#) für "FUCK YOU, Eu.ro.Pa!" den Preis für die beste darstellerische Leistung sowie einen Sonderpreis für eine herausragende Leistung (Regie/Bühne/Konzept).

Von Nicoleta Esinencu. Übersetzung (deutsche Fassung): Helga Kopp. Mit Snezhina Petrova. Regie: Johanna Niedermüller. Raum: Bernhard M. Eusterschulte. Konzeption: Eusterschulte / Niedermüller. Dramaturgie: Andreas Wagner. Produktionsassistentz: Mina Novakova. TART Produktion Stuttgart in Kooperation mit dem Red House Sofia, dem Theater Rampe Stuttgart und dem TNL Luxembourg.

TART Produktion, 1999 von Johanna Niedermüller und Bernhard M. Eusterschulte gegründet, arbeitet im Bereich Schauspiel, Musiktheater und Performance. In mittlerweile 5 Schauspielprojekten hat sich TART Produktion seit 2007 innerhalb der Reihe "Her mit dem schönen Leben" mit den Vorstellungen und Hoffnungen auf ein besseres Leben aus unterschiedlichen Perspektiven auseinandergesetzt.

Schlachthaus Theater  
Tel. 031 312 96 47  
<http://www.schlachthaus.ch>

**Preis:** Fr. 25.-/20.-/10.-

**Foto-Galerie der Vereinigung Freunde der Republik  
Moldova**

<http://picasaweb.google.de/Vereinigung.FRM>